

05.06.2023
Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu Neophyten

Regionalkonferenz
Oberland-Ost



Informationen zu Neophyten

1

05.06.2023
Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu Neophyten

Regionalkonferenz
Oberland-Ost

Informationen zu Neophyten

Definition Neophyten

- **Neophyten** = **neue Pflanzen** = gebietsfremde Pflanzen
- nach der Entdeckung Amerikas eingewandert (1492)
- v.a. als Nutz- und Zierpflanzen vom Menschen eingeführt
- in der Schweiz rund 750 Arten **etabliert/verwildert**

Roskastanie



Schneeglöcklein



2

Informationen zu Neophyten

Zahlen

- Ca. 4000 Wildpflanzenarten in der CH
- Ca. 750 Neophyten (19%)
- 88 invasive und potentiell invasive Neophyten
 = 11,7 % der Neophyten oder 2,2% der Gesamtflora.

Esparsette = Futterpflanze



Persischer Ehrenpreis



3

Informationen zu Neophyten

Definition

Invasive Neophyten

- **Invasion**: schnelle/starke Ausbreitung
- **Schaden**: Ökologie, Gesundheit, Infrastruktur, etc.

Wie machen sie das?

- Schnelligkeit: sofortiges Nutzen günstiger Bedingungen, rasch bei Keimung, Wachstum, Blüten- und Samenbildung
- viele Nachkommen - grosse Populationen
- robuste, anspruchslose Generalisten, als Samen und Pflanze gegen Witterung/Klima, Bodensalze, Zerstörung von Pflanzenteilen
- Fehlen der Feinde, Konkurrenten, Krankheitserreger
- Mensch als «Taxi»: Waren- und Personenströme

4

05.06.2023
Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu Neophyten

Regionalkonferenz
Oberland-Ost

Informationen zu Neophyten

Efeu ist in Nordamerika ein invasiver Neophyt!

© William M. Ciesla
© <http://grnseviech.de>

5

05.06.2023
Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu Neophyten

Regionalkonferenz
Oberland-Ost

Informationen zu Neophyten

Problematik

→ Schaden verursachen

- Gesundheit von Menschen und Tieren
- Landwirtschaft
- Infrastrukturen
- Naturschutz / Biodiversität

6

Informationen zu Neophyten

Gesundheit von Mensch und Tier



Riesenhärenklau: verboten gem. FrSV

Gefahr für Asthmatiker und Allergiker

Ambrosia-Allergie

Ambrosia: verboten gem. FrSV

Schon 11 Ambrosiapollen pro m³ Luft bedeutet eine hohe Belastung. Ambrosiapollen sind sehr aggressiv und viel allergener als Gräserpollen.

Häufigste Symptome:

Augen:
 Rötung, Jucken, Brennen, Lichtempfindlichkeit, Tränen

Nase:
 Jucken, wässriger Schupfen, verstopfte Nase, Niesattacken

Bronchien:
 Husten, Atemlosigkeit, Asthma! Asthma tritt bei rund einem Viertel der Betroffenen auf!

Teilweise:
 Kopfschmerzen, Müdigkeit, Reizbarkeit

Kreuzreaktionen sind mit Korbblütlern, Gräsern sowie Melonen und Banane möglich!

Die Ambrosia verlängert die Heuschupfen-Saison teilweise bis in den Oktober!

Quelle: www.ambrosia.ch

Informationen zu Neophyten

Landwirtschaft / Gesundheit von Mensch und Tier



© www.ambrosia.ch Minderertrag/Mehraufwand bei der Ernte
 Ambrosia: verboten gem. Freisetzungsverordnung

Schmalblättriges Greiskraut
 → Giftig für Mensch und Tier!
 → Verboten nach FrSV

Quelle: neophyt.ch

05.06.2023

Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu NeophytenRegionalkonferenz
Oberland-Ost

9

Informationen zu Neophyten

Biodiversität / Landwirtschaft



Einjähriges Berufkraut → im Oberland auf dem Vormarsch
Bedroht Artenvielfalt auf wertvollen Ökowieden und –weiden
Wird vom Vieh gemieden → positive Selektion

Quelle: Erwin Joerg ANF

9

05.06.2023

Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu NeophytenRegionalkonferenz
Oberland-Ost

10

Informationen zu Neophyten

Infrastrukturen



Erosionsgefahr an Böschungen (Ufer, Strasse, Bahn)
Risiko Springkraut im Winter: offener Boden → Wegschwemmen
Springkraut: verboten nach Freisetzungsverordnung FrSV

Quelle: Erwin Joerg ANF

Schäden an Verbauungen
Knöterich : verboten nach FrSV

10

05.06.2023
Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu Neophyten

Regionalkonferenz
Oberland-Ost

Informationen zu Neophyten

Infrastrukturen



Quelle: <http://naturenet.net/blogs>

Schäden an Bauten, Strassen, Infrastrukturen
Links: Asiatischer Staudenknöterich: verboten nach FrSV
Rechts: Götterbaum

Quelle: Erwin Joerg ANF

11

05.06.2023
Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu Neophyten

Regionalkonferenz
Oberland-Ost

Informationen zu Neophyten

Biodiversität



Drüsiges Springkraut (li.), Asiatischer Staudenknöterich (re.), beide verboten nach FrSV

Verdrängung von einheimischen Arten und ihrer Begleitfauna wie Käfer, Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten → Verarmung von Biotopen, -> keine «Bereicherung der Artenvielfalt»

Quelle: Erwin Joerg ANF

12

05.06.2023

Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu NeophytenRegionalkonferenz
Oberland-Ost

13

Informationen zu Neophyten

Biodiversität

Empfindliche Ökosysteme mit spezialisierten Arten
Vielblättrige Lupine

Quelle: Stefan Huwiler / Alimdi – Blick von Tiefenbach auf 2000 m zum Furka

13

05.06.2023

Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu NeophytenRegionalkonferenz
Oberland-Ost

14

Informationen zu Neophyten

Problematik

- Schaden verursachen
 - Gesundheit von Menschen und Tieren
 - Landwirtschaft
 - Infrastrukturen
 - Naturschutz / Biodiversität
- Handlungsbedarf

14

Informationen zu Neophyten

Gesetzliche Grundlagen zu invasiven Neophyten

- Umweltschutzgesetz USG
- Freisetzungsverordnung FrSV →
- Natur- und Heimatschutzgesetz NHG
- Futtermittelbuch-Verordnung FMBV
- Pflanzengesundheitsverordnung PGesV
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung ChemRRV
- Landwirtschaftliche Begriffsverordnung LBV
- Direktzahlungsverordnung DZV
- Verordnung über Belastungen des Bodens VBBo
- Abfallverordnung VVEA

Anhang 2:
 verbotene, invasive,
 gebietsfremde
 Organismen

15

Informationen zu Neophyten

→ Alle verboten nach FrSV!



Riesenbärenklau



Staudenknöterich



Goldruten



Schmalblättriges
Greiskraut



Ambrosia



Essigbaum



Nuttalls
Wasserpest



Drüsiges Springkraut

16

Informationen zu Neophyten

Strategie der Schweiz zu invasiven gebietsfremden Arten

- 2016 vom Bundesrat verabschiedet
- zeigt die strategischen Ziele, Stossrichtungen und erforderliche Massnahmen auf

→ **Verordnungspaket Umwelt 2023**

→ **Umsetzung der Motion 19.4615:**

Inverkehrbringungsverbot Herbst 2024

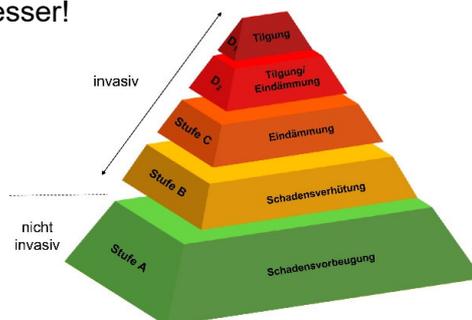
Einige Neophyten werden weiterhin verkauft, z. B. Kirschlorbeer, Sommerflieder etc.
Jardin Suisse empfiehlt ihren Mitgliedern, die Pflanzen aus dem Verkauf zu nehmen

17

Informationen zu Neophyten

Management: Bekämpfung und Kontrolle

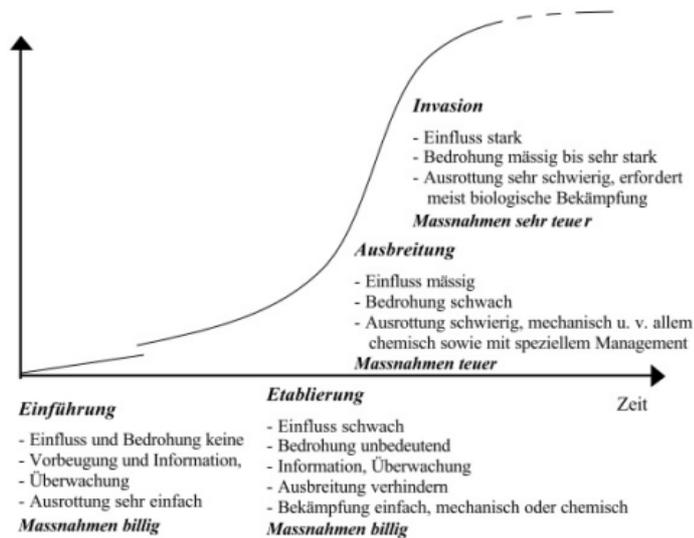
- **Stufenkonzept:** Priorisierung zu Schädlichkeit, Ausbreitung und Bekämpfungsperspektiven der Arten
- **Ziel:** Verhinderung, Eindämmung oder Beseitigung der Schäden
- **Grundsatz:** Je früher, desto besser!
- **Artspezifisch:**
Zeitpunkt, Ort, Methode, Ziel
- **Information:** www.infoflora.ch



18

Informationen zu Neophyten

Management: Bekämpfung und Kontrolle



Die Bekämpfungskosten sind bei frisch/schwach besiedelten Standorten am tiefsten - die Erfolgchancen dafür umso besser!

„Vorbeugen ist besser als Heilen“:

Verhindern der Ausbreitung beugt Bekämpfungsmassnahmen und Kosten an weiteren Standorten vor!

Prävention, Ausrotten, Eindämmen und Unterdrücken.

Eindämmen und Unterdrücken sind Massnahmen, die kein Ende kennen und auf die Länge teuer werden. Deshalb ist es auch so wichtig, bei neuen Arten sofort einzuschreiten.

Generell etablieren sich invasive Neophyten unauffällig an einzelnen Orten und besiedeln von da aus weitere Gebiete, um sich dann immer schneller auszubreiten und schliesslich zu einer effektiven Invasion zu werden.

Informationen zu Neophyten

Wissenschaftliche Listen

Anhang

«Gebietsfremde Arten in der Schweiz»



Klassifizierung nach Schadenverursachung in der Umwelt

- Invasive Pflanzen: nachweislich Schaden verursachend (56)
- potentiell invasive Pflanzen: von Schäden ist auszugehen (32)
- nicht in der Schweiz vorkommend (Liste nicht abschliessend)

Informationen zu Neophyten

Anhang «Gebietsfremde Arten in der Schweiz»



Rostgans

Aus Zentralasien (belegt Nistkästen von Schleiereulen, Turmfalken, Waldkäuzen); aus Gefangenschaft geflüchtet/ausgesetzt.

Waschbär

Ursprünglich aus Nordamerika; aus Gefangenschaft (Pelzfarmen in D) geflüchtet/ausgesetzt; problematisch für Amphibien, Fische, Reptilien

Rotwangenschmuckschildkröte

Geflüchtet/ausgesetzt; problematisch für Amphibien, Fische, Reptilien. Verboten gem. FrSV!

Ochsenfrosch

Aus östlichem Nordamerika; bis zu 1 Kilo schwer und 30 cm gross, für Froschschenkel und als Teichbesatz in Europa eingeführt. Frisst alles, was kleiner ist als er, überträgt einen Amphibienpilz. Verboten gem. FrSV!

Informationen zu Neophyten

Anhang «Gebietsfremde Arten in der Schweiz»



Asiatischer Marienkäfer

Ursprünglich zur biologischen Bekämpfung von Blattläusen in Gewächshäusern eingesetzt; macht Trauben bzw. Wein ungeniessbar (1 Käfer/kg reicht!); überwintert in grosser Zahl in Häusern, unangenehmer Geruch (Nasenschleimhautentzündung).

Buchsbaumzünsler

Schmetterling aus Ostasien; Kahlfrass bei Buchsbäumen, das zum Absterben führt

Edelkastaniengallwespe

Aus China: meldepflichtig, im Tessin fast alle Kastanienwälder betroffen; bis zu 75% Ernteausfall, Eintrittspforte für Kastanienrindenkrebs.

Asiatische Tigermücke

Überträgt Krankheitserreger (Dengue-, Zika-Viren). Keine Wasserbehälter stehen lassen! Auch tagsüber aktiv und stechfreudig!

Japankäfer

Einreise aus dem Süden in Verkehrsmitteln. Gefahr für die Landwirtschaft, meldepflichtig! Typisch: 5 und 2 weisse Haarbüschel. Frisst an über 300 Wirtspflanzen (Larven: Graswurzeln; Adulte: Apfel, Mais, Linde, Rose, etc.)

Informationen zu Neophyten

Anhang «Gebietsfremde Arten in der Schweiz»



Quaggamuschel

aus dem Schwarzmeerraum und Aralsee, Einschleppung durch Boote, Wassersportausrüstungen, evtl. Wasservögel.

Rückgang der Biomasse des pflanzlichen Planktons – was Einfluss auf die Fische hat.

Verstopfung von Wasserrohren, Probleme bei der Trinkwasserversorgung.

Merkblatt: Stopp Quagga (Kt. Bern).

Eschentriebsterben

Schlauchpilz aus Ostasien, mit Pflanzenmaterial eingeschleppt

Informationen zu Neophyten

Infoflora: Merkblätter

- Kirschlorbeer
- Sommerflieder
- Einjähriges Berufkraut

Infoflora
www.infoflora.ch

Invasive Neophyten: Eine Bedrohung für die Biodiversität, Gesundheit und/oder Wirtschaft
Art der Liste der invasiven gebietsfremden Arten

Einjähriges Berufkraut (Korbblütler)
Erigeron annuus (L.) Desf. (Asteraceae)

Ursprünglich aus Nordamerika stammende, krautige Pflanze, die bereits im 17. Jahrhundert als Zierpflanze nach Europa eingeführt wurde. Obwohl das Einjährige Berufkraut heute nicht mehr vermarktet wird, ist es längst eingebürgert und hat dabei eine Vorliebe für gestörte Standorte. Ursprünglich eine Ruderalpflanze, breitet sich die Art rasend auf Magerwiesen aus und bedroht aktuell die dortige einheimische Flora.



Link zur [Infoflora Verbreitungskarte](#)



Potenzielle Ausbreitung (BAFU, Uni Lausanne)



Erigeron annuus (Foto: Stefan Eggenberg)

Inhaltsverzeichnis

Taxonomie und Nomenklatur	2
Beschreibung der Art	2
Ökologie und Verbreitung	3
Ausbreitung und Auswirkungen	3
Bekämpfung	4
Fundorte melden	4
Für weitere Informationen	4

Info Flora 2019

Informationen zu Neophyten

Kirschlorbeer *Prunus laurocerasus*

- grosser Strauch mit ledrigen, immergrünen Blättern, giftig
- weisse, aufrechte Blütentrauben
- kugelige schwarze Beeren



Ursprünglich aus Kleinasien, wird als Heckenpflanze verkauft

25

Informationen zu Neophyten

Kirschlorbeer *Prunus laurocerasus*

- grosser Strauch mit ledrigen, immergrünen Blättern, giftig
- weisse, aufrechte Blütentrauben
- kugelige schwarze Beeren

Problematik:

- Schädlingen und Krankheiten fehlen
- Vögel (Amsel, Star) fressen die Beeren und verbreiten die Samen weit
- effiziente Fortpflanzung generativ und vegetativ durch Absenker + Knospen an Wurzel- oder Triebstücken
- sehr rasches Wachstum, verträgt sowohl sonnige + schattige Standorte, auch als Jungpflanze (Wald!)
- Reaktion auf Rückschnitt: Stockausschläge und Wurzelschösslinge

26

05.06.2023

Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu Neophyten

Informationen zu Neophyten

Kirschlorbeer *Prunus laurocerasus*

- grosser Strauch mit ledrigen, immergrünen Blättern, giftig
- weisse, aufrechte Blütentrauben
- kugelige schwarze Beeren

Bekämpfung

- Kleinere Pflanzen ausreissen (mit möglichst vielen/allen Wurzeln)
- Wiederholt bodennah mähen/absägen
- Ringeln
- Chem. Bekämpfung
- Kontrolle und Ansaat der Fläche
- Ersatz durch Portug. Kirschlorbeer oder einheimische Pflanzen
- **Blüten abschneiden, Fruchtbildung verhindern**

27

05.06.2023

Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu Neophyten

Informationen zu Neophyten

Sommerflieder *Buddleja davidii*

- Bis zu 3m grosser Strauch mit sommergrünen, filzigen Blättern
- Blüten purpurviolett, wohlriechend
- Frucht: kleine, längliche Kapseln mit 50-100 Samen



28

Informationen zu Neophyten

Sommerflieder *Buddleja davidii*

- Bis zu 3m grosser Strauch mit sommergrünen, filzigen Blättern
- Blüten purpurviolett, wohlriechend
- Frucht: kleine, längliche Kapseln mit 50-100 Samen

Problematik:

- Schädlingen und Krankheiten fehlen
- Bestäubung durch Schmetterlinge + Bienen, diese vernachlässigen die Futterpflanzen für ihre Raupen
- Viele Samen (Ø 3 Mio.), Windverbreitung, bis zu 40 J. keimfähig
- effiziente Fortpflanzung generativ und vegetativ durch unterirdische Knospen
- sehr rasches Wachstum, Keimung benötigt Sonne
- Dominante Bestände, Verhinderung der Sukzession auf Ruderalflächen
- Reaktion auf Rückschnitt: Stockausschläge und Wurzelschösslinge

29

Informationen zu Neophyten

Sommerflieder *Buddleja davidii*

- Bis zu 3m grosser Strauch mit sommergrünen, filzigen Blättern
- Blüten purpurviolett, wohlriechend
- Frucht: kleine, längliche Kapseln mit 50-100 Samen

Bekämpfung

- Kleinere Pflanzen ausreissen (mit möglichst vielen/allen Wurzeln)
- Wiederholt bodennah mähen/absägen
- Chem. Bekämpfung
- Kontrolle und Ansaat der Fläche
- Ersatz durch Flieder oder andere einheimische Pflanzen
- **Blüten abschneiden, Samenbildung verhindern**

30

05.06.2023
Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu Neophyten

Regionalkonferenz
Oberland-Ost

Informationen zu Neophyten

Einjähriges Berufkraut *Erigeron annuus*

- 1 bis 2-jährig, krautig, hellgrün, behaart, 30-150 cm hoch
- Weisse, den Margriten od. Kamillen ähnelnde Blüten
- Flugsamen, «Selbstbestäubung» = Samenbildung ohne Bestäubung



31

05.06.2023
Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu Neophyten

Regionalkonferenz
Oberland-Ost

Informationen zu Neophyten

Einjähriges Berufkraut *Erigeron annuus*

- 1 bis 2-jährig, krautig, hellgrün, behaart, 30-150 cm hoch
- Weisse, den Margriten od. Kamillen ähnelnde Blüten
- Flugsamen, «Selbstbestäubung» = Samenbildung ohne Bestäubung

Problematik:

- Schädlingen und Krankheiten fehlen
- asexuellen Fortpflanzungsfähigkeit: «Selbstbestäubung»
- bis 50'000 Samen/Pflanze, Windverbreitung
- sondert sekundäre Pflanzenstoffe ab, die umgebende Pflanzen behindern
- sehr lange Blütezeit
- Dominante Bestände bedrohen seltene und geschützte Pflanzenarten
- Reaktion auf Schnitt: Mehrjährigkeit, Neuaustrieb

32

Informationen zu Neophyten

Einjähriges Berufkraut *Erigeron annuus*

- 1 bis 2-jährig, krautig, hellgrün, behaart, 30-150 cm hoch
- Weisse, den Margriten od. Kamillen ähnelnde Blüten
- Flugsamen, «Selbstbestäubung» = Samenbildung ohne Bestäubung

Bekämpfung

- Vor der Blüte ausreissen od. ausstechen
- Sehr häufiges Mähen
- Chem. Bekämpfung
- Kontrolle und Ansaat der Fläche
- Blühende Pflanzen sofort entsorgen, Samen machen Notreifung
- **Blüten abschneiden, Samenbildung verhindern**

33

Informationen zu Neophyten

Infloflora: Merkblätter

- Kirschlorbeer
- Sommerflieder
- Einjähriges Berufkraut

Entsorgung: **IMMER**

- Kehrichtverbrennung
- professionelle Kompostier- oder Vergärungsanlage
- KEIN Gartenkompost
- KEIN Ablagern im Wald

34

05.06.2023

Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu NeophytenRegionalkonferenz
Oberland-Ost

35

Informationen zu Neophyten

Aktivitäten der Regionalkonferenz

▪ Prävention: Information/Sensibilisierung

Merkblatt in alle Haushalte

Ansprechperson in jeder Gemeinde

Infobriefe an Gartenbau, Bahnbetreiber, Schwellis, Gemeinden

Information der Landwirte

▪ Bekämpfung: Information/Ausbildung

Strategiepapier zur Bekämpfung

2011 Kurs für Ansprechpersonen der Gemeinden

2014 Info- und Austauschtag Werkhofmitarbeitende/Forst

2019 Neophytentagung/Kurs mit Demo Heisswasserbehandlung

35

05.06.2023

Gemeindeversammlung Gsteigwiler 2. Juni 2023
Informationen zu NeophytenRegionalkonferenz
Oberland-Ost

36

Informationen zu Neophyten

Aktivitäten der Regionalkonferenz



36

Informationen zu Neophyten



Beispiel Kudzu *Pueraria montana*

Kommt im Tessin vor, bis 30 m lange Lianen. Was überwuchert wird, stirbt meist ab

Kletterpflanze, wächst bis zu 20 m pro Jahr / 30 cm pro Tag und kann eine Wuchshöhe von 30 m erreichen

Grosse Wurzelknollen (mehrere Meter lang, bis 180 kg schwer)
reichern den Boden mit Stickstoff an